

den und die werktätige Jugend sind insbesondere durch die Entwicklung der Jugendtouristik weiter zu verbessern.

Auf dem Gebiet von **Körperkultur und Sport** sind die materiellen und finanziellen Mittel der staatlichen Organe, der Betriebe und gesellschaftlichen Organisationen für die weitere Ausprägung des Massencharakters des Sports, insbesondere die sportliche Betätigung der Werktätigen, der Kinder und Jugendlichen, sowie des Nachwuchs- und Leistungssports einzusetzen.

Die Erweiterung der materiell-technischen Bedingungen für den Sport ist insbesondere auf ganzjährig nutzbare Sporteinrichtungen zu konzentrieren.

Im Jahre 1976 sind 150 Sportplätze, 175 Turn- und Sporthallen und 12 Schwimmhallen neu zu errichten.

Das **geistig-kulturelle Leben und die Künste** sind als ein wesentlicher Bestandteil der Lebensweise in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft entsprechend den wachsenden, differenzierten Bedürfnissen des Volkes zu gestalten und zu fördern. Durch ein vielseitiges und interessantes Kulturangebot in den Städten und Gemeinden sowie durch die Förderung der eigenen künstlerischen Betätigung der Werktätigen sind die Herausbildung und Formung sozialistischer Persönlichkeiten und die Entwicklung des sozialistischen Gemeinschaftslebens, vor allem der Jugendlichen, wirkungsvoll zu unterstützen.

Besondere Aufmerksamkeit ist der Pflege des humanistischen und revolutionären Erbes unseres Volkes und der Weltkultur, insbesondere der sowjetischen Kultur und Kunst, zu widmen, um vor allem das Geschichtsbewußtsein der jungen Generation zu vertiefen. Mit der Jugend und für die Jugend sind umfassendere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in den Kultureinrichtungen zu schaffen.

Die Kultureinrichtungen haben die Bedingungen für die inhaltreiche Gestaltung und Realisierung der Kultur- und Bildungspläne der Arbeitskollektive zu verbessern. Mit Betriebsfestspielen ist in umfassender Weise das geistig-kulturelle Leben in den Betrieben zu fördern. Die 16. Arbeiterfestspiele im Bezirk Dresden sind zu einem Höhepunkt in der Entwicklung der kulturschöpferischen Fähigkeiten der Arbeiterklasse, der Volkskunstschaffenden und Berufskünstler zu gestalten.

Der IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wird für die Künstler und Schriftsteller Anlaß sein und sie anregen, mit neuen schöpferischen Leistungen ihren Beitrag zur Gestaltung unserer sozialistischen Gesellschaft zu leisten.

Im Jahre 1976 ist die Produktion von Büchern auf 105,4 % und von Schallplatten auf 104,1 % zu steigern. Das Netz des staatlichen Kunsthandels ist durch die Einrichtung weiterer

Verkaufsgalerien auszudehnen. Es ist mit dem Aufbau von Kapazitäten für die Denkmalpflege und von Restaurierungswerkstätten entsprechend den im Plan enthaltenen Zielstellungen zu 'beginnen.

Die für die Entwicklung des kulturellen Lebens vorgesehenen materiellen und finanziellen Fonds sind mit hoher kulturpolitischer Wirksamkeit einzusetzen. Die Investitionen sind auf Rekonstruktions- und Modernisierungsmaßnahmen zu konzentrieren, der Aufbau des Kulturhauses Schwedt und der Lagerkapazitäten für den Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel, die Rekonstruktion des Volkstheaters Rostock und der Kopierwerke der DEFA sind fortzuführen.

Rundfunk und Fernsehen haben die Bedürfnisse nach aktueller Information, künstlerischen Erlebnissen, niveauvoller Unterhaltung und Bildung, vor allem durch eine Erhöhung der Qualität ihrer Sendungen, besser zu befriedigen. Im Rahmen der Entwicklung des Schulfernsehens ist im September 1976 mit der Ausstrahlung von Unterrichtssendungen zu beginnen.

Der Ausbau der studiotekhnischen Basis und des Sendernetzes für Rundfunk und Fernsehen ist fortzusetzen.

**

*

Mit der Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1976 wird die Wirtschaftskraft der DDR weiter dynamisch entwickelt. Alle Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und alle anderen Werktätigen leisten ihren Beitrag zum Wohle des ganzen Volkes und zu ihrem eigenen Nutzen, indem sie die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes an jedem Tag, in jeder Dekade und in jedem Monat 1976 allseitig erfüllen und eine hohe Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit sichern.

Es ist die Aufgabe und Pflicht eines jeden Leiters und Mitarbeiters in den zentralen und örtlichen Staatsorganen, der Direktoren der volkseigenen Betriebe, Kombinate und Einrichtungen, der Vorsitzenden der Genossenschaften und aller anderen Leiter von Arbeitskollektiven in der Volkswirtschaft, die persönliche Verantwortung für die vollständige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes wahrzunehmen.

Alle Bürger der DDR sind aufgerufen, im Jahr des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit neuem Elan, in gemeinsamer schöpferischer und verantwortungsvoller Arbeit die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1976 zu verwirklichen und den sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern weiter allseitig zu stärken.

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am fünften Dezember neunzehnhundertfünfundsiebzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den fünften Dezember neunzehnhundertfünfundsiebzig

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. S t o p h